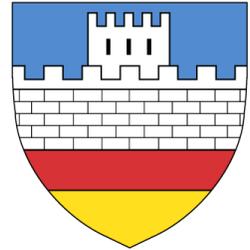


Schollach

Gemeinde-
nachrichten
Oktober 2015



Tel: 02754/6929 Fax: 02754/6929-4

www.schollach.at Email: gemeinde@schollach.at

Gemeindeamt Parteienverkehr:

Montag: 7.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag: 7.30 - 11.30 Uhr

Sprechstunden – Bürgermeister::

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Impressum: Medieninhaber Gemeinde Schollach
vertreten durch Bgm. Handl Walter
Alle: Gr. Schollach 53, Eigenvervielfältigung



Foto: Plank Marianne

Bürgermeister-Stammtisch am 6.11.2015 um 19.00 Uhr
im Landgasthaus Falkensteiner, Roggendorf



Geschätzte Gemeindegewissgerinnen
und Gemeindegewissger!

Liebe Jugend!

Der Jahrhundertssommer mit seinen vielen Sch6nwertertagen, seinen langen Hitzeperioden und dem fehlenden Regen f6r die Landwirtschaft und f6r die Natur wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Ich hoffe jeder von Ihnen konnte diesen Sommer ausgiebig genie6en.

Arbeitsm66ig war die Einigung mit der Asfinag bez6glich Einm6ndung der Abw6sser und den damit verbundenen Kanalgeb6hren von den beiden Parkpl6tzen neben der Autobahn eine gro6e Herausforderung.

Die Vorgeschichte: Die Asfinag leitet seit 2006 nach dem Bau der beiden Parkpl6tze neben der Autobahn ihre dort anfallenden Abw6sser auf der Grundlage eines damals erstellten Gutachtens in unsere Kl6ranlage ein. Die Abwassermengen, die von unseren Kl6rw6rtern laufend aufgezeichnet werden, wurden aber jedes Jahr mehr. Was aber nicht mehr wurde, war die Kanalgeb6hr, die ja auf der Grundlage des Gutachtens von 2009 berechnet wurde. Die Abwassermenge hat sich in diesem Zeitraum fast verdreifacht, was unsere Kl6ranlage fast an Ihre Grenzen brachte.

Nach einigen Gespr6chsrunden mit den Verantwortlichen von der Asfinag und einigen Vorsprachen bei den zust6ndigen Stellen in der Landesregierung wurde nun ein neues Gutachten erstellt. Aufbauend auf dieses Gutachten wurden nun gemeinsam mit dem Gemeindeverband die weitaus h6heren Kanalgeb6hren und auch die Nachverrechnung der Jahre 2010 bis 2014 der Asfinag vorgeschrieben und auch bezahlt. Mit diesem Geld (fast € 100.000,- / Jahr) werden R6cklagen auf dem Konto Kanal gebildet und stehen f6r etwaige Investitionen dort zur Verf6gung.

Weiters wurden einige Feldwege saniert und ein Teilst6ck zwischen Merkendorf und Schollach asphaltiert. In Roggendorf wird zurzeit im Bereich Wachtberg - Ibergr6nde ein Regenwasserkanal zur Entsch6rfung der Situation bei Starkregen errichtet. Dieser Bereich soll heuer auch noch asphaltiert werden.

Der Roggenbach wird in den n6chsten Wochen im Bereich der Ortschaften Schollach und Roggendorf zur Verbesserung der Situation bei Starkregen und Hochwasser vom Bewuchs und Erdanlandungen befreit.

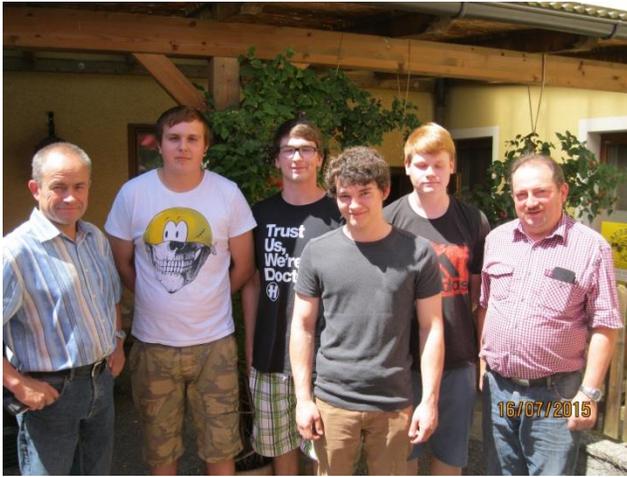
Wie Sie vielleicht schon aus anderen Medien erfahren haben, wird unser bereits in die Jahre gekommenes Gemeindeauto ersetzt. Geliefert wird das neue Auto, ein Renault Trafik – Transporter von der Firma Kara in Roggendorf, Anfang Dezember.

Abschlie6end w6nsche ich allen Kindern und Jugendlichen einen guten Start in das neue Schuljahr, und allen anderen einen ruhigen und sch6nen Herbst, genie6en Sie die Sch6nheiten dieser Jahreszeit.

Euer B6rgermeister

Walter Handl

Musterung Jahrgang 1997



Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1997 der Gemeinde Schollach wurden nach der Musterung von Bgm. Walter Handl und GGR Franz Schelkshorn begrüßt und anschließend zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Jäger in Anzendorf eingeladen.

Von links nach rechts:

Bgm. Walter Handl, Dödelbacher Dominik, Lagler Sascha, Berger Patrick, Gepl Florian, GGR Franz Schelkshorn

Foto Gemeinde

Waisenkinder aus der Ukraine

Die Gemeinde Schollach hat, wie in den letzten Jahren die Waisenkinder aus der Ukraine zu einem erlebnisreichen Tag ins Aquapulco - Bad Schallerbach eingeladen.

Abschließend wurden nach einem gemeinsamen Essen kleine Geschenke von der ÖVP Schollach überreicht.

Am Foto:

Bgm. Walter Handl, Vbgm. Franz Biber, Renate Biber, GGR Franz Schelkshorn sowie Betreuerinnen und Waisenkinder



Foto Gemeinde

Heizkostenzuschuss 2015/2016



Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode **2015/2016** in der Höhe von **€ 120,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim Gemeindeamt Schollach während der Amtsstunden bis spätestens 30. März 2016 zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Näheres erfahren Sie am Gemeindeamt.

Foto bilderbox.at

Besuch bei den „Wikingern“

Auch in diesem Jahr wurden von der Gemeinde Schollach zwei Termine (13. September und 10. Oktober) zum gemeinsamen Besuch der Ausstellung „Wikingern“ auf der Schallaburg organisiert. Die Gemeinde übernahm so wie in der vergangenen Jahren die Kosten für Eintritt und Führung. Insgesamt nahmen an den Führungen 76 Personen teil.



Foto Gemeinde

Kindergarteneinschreibung



Foto bilderbox.at

Die Einschreibung in die Kindergärten für das Kindergartenjahr 2016/2017 findet in der Zeit vom 16. bis 27. November 2015 statt.

Formulare erhalten Sie ab Mitte November 2015 am Gemeindeamt Schollach während der Amtsstunden bzw. stehen auf unserer Homepage zum Download bereit.

Straßenbeleuchtung

Sollte Ihnen eine defekte Straßenleuchte in Ihrer Umgebung auffallen, so bitten wir Sie, diese bei uns zu melden. Der Schaden kann dann in den meisten Fällen sehr schnell behoben werden.

Meldung des Schadens unter Angabe des Standorts der Leuchte (Hausnummer, Straßenbezeichnung) an:

Gemeinde Schollach: 02754/6929 oder gemeinde@schollach.at oder beim zuständigen Gemeindebediensteten, **Gleiß Herbert: 0664/1513973**

Durch Ihre Mithilfe ist eine schnellere Schadensabwicklung möglich, DANKE!



Foto Gemeinde

Wasserzählerablesung



Foto Gemeinde

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe bei der diesjährigen Wasserzählerablesung. Dadurch kann der Ablesevorgang schnell und kostengünstig durchgeführt werden.

Leider war aufgrund eines technischen Problems die Online-Eingabe des Zählerstandes zu Beginn nicht möglich.

Babyrucksäcke

Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Seit vielen Jahren werden unsere jungen Gemeindegewer mit einem Rucksack mit diversen Babyutensilien begrüßt.

Die frischgebackenen Eltern sind eingeladen sich das Geschenk am Gemeindeamt Schollach während der Amtsstunden abzuholen.



Geburten



SULZER TERESA

Steinparz 36

BAUERNFRIED LUZIA

Schallaburg 5

HAGENAUER NICOLAS

Schallaburg 21

Eheschliessungen

KRONISTER Petra und DAXBÖCK Bernhard

Schallaburg 10 a



Jubiläen



80. Geburtstag

GASNAREK Theresia, Gr. Schollach 35

90. Geburtstag

KAUDELA Theresia, Gr. Schollach 42

95. Geburtstag

GRATZ Theresia, Anzendorf 14

Sterbefälle

SCHWEIGER Leopoldine, Roggendorf

STIEGER Maria, Gr. Schollach



Trinkwasserverbrauch der öffentlichen Wasserversorgung Schollach

Nach einem sehr heißen Sommer und auch dementsprechend hohem Wasserverbrauch, wollen wir Ihnen dazu einige Kennzahlen veranschaulichen.

Wir von der Gemeinde Schollach sind zuständig für die Versorgung der Ortschaften Roggendorf, Anzendorf, Schallaburg, Steinparz und Sooß (Gemeinde Hürm).

Die Häuser der Melkerstraße (ehem. Ziegelofen) werden mit Trinkwasser aus der Gemeinde Melk gespeist.

Die Orte Merkendorf, Groß- und Klein-Schollach werden durch die Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf mit eigenem Trinkwasser versorgt. An versorgungreichen Tagen, vorwiegend im Sommer wird auch Trinkwasser von der öffentl. WVA Schollach dazu gespeist.

Eckdaten der öffentlichen WVA Schollach:

Unser Trinkwasser kommt aus 2 Wasserspendern.

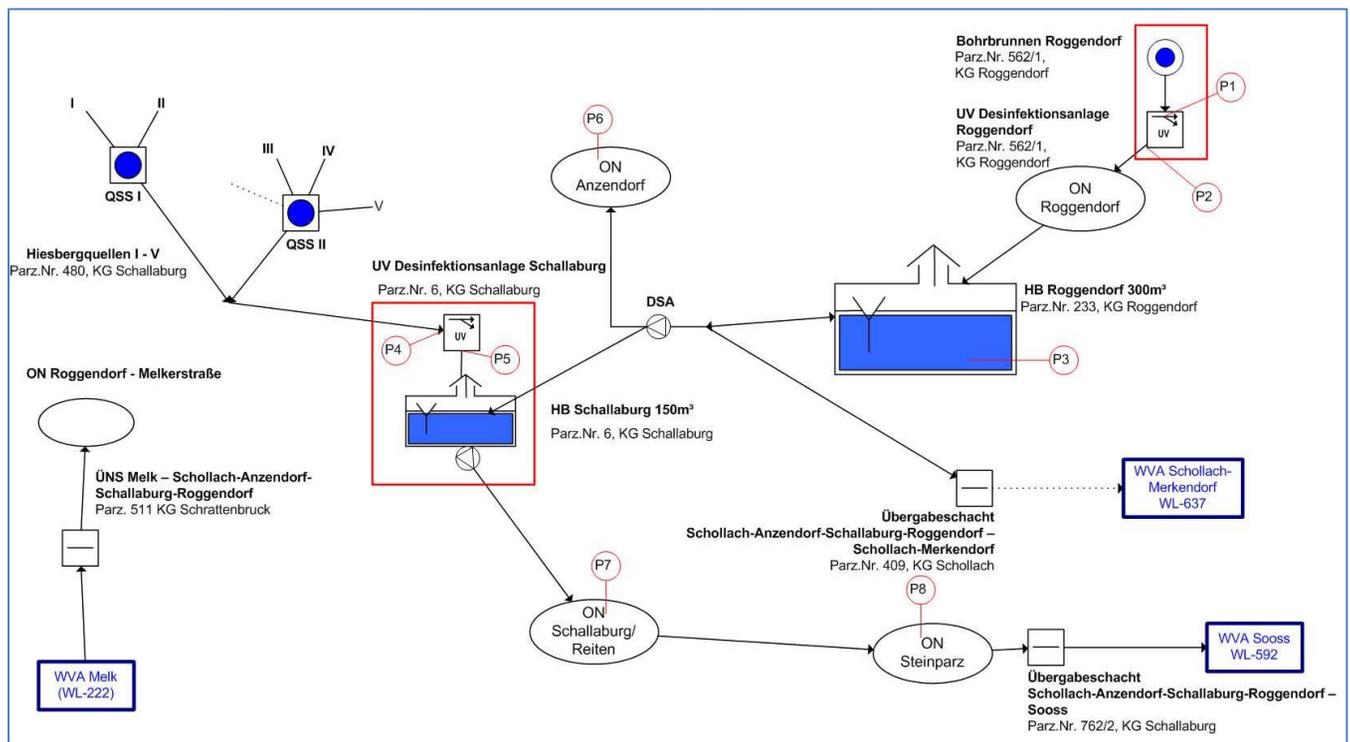
Der erste und auch leistungsstärkere Wasserspender, ist die Brunnenanlage in Roggendorf. Dieses Wasser wird aus dem Bohrbrunnen über das Leitungsnetz in den Hochbehälter Roggendorf (300m³ Fassungsvermögen) gepumpt.

Entnommene Jahresmenge 2014: 51.945 m³

Der zweite Wasserspender ist die Hiesbergquelle. Hier wurden vor ca. 40 Jahren einige Quellen mitten im Wald des Hiesberges gefasst, in eine Transportleitung und ca. 2.200 m in den Hochbehälter Schallaburg (150 m³ Fassungsvermögen) im freien Gefälle eingeleitet.

Quellschüttung 2014: 27.396 m³

Die Skizze veranschaulicht die Wasserverteilung unserer WVA:



Übersicht:

- **Weitere Anlagenteile:** Drucksteigerungsanlage Anzendorf, Übergabeschacht Schrattenbruck, Übergabe- und Druckreduzierschacht Sooß, Quellsammelschacht 1+2 Hiesberg, Übergabeschacht Merkendorf, Übergabeschacht Asfinag.
- **Leitungslänge der Hauptleitung:** 22 km
- **Angeschlossene Haushalte bzw. Betriebe:** 250 Wasserzähler
- **Angeschlossene Personen:** ca. 1.807 (inkl. Sooß, Schloß Schallaburg und Parkplatz Asfinag= Rechenwert)
- **Wasserverbrauch:** 79.341 m³ im Jahr 2014
- **Größte Verbraucher:** Lagerhaus Roggendorf mit 2.000m³ / Jahr
Schallaburg mit 3.300m³/ Jahr
Asfinag mit 10.000m³ / Jahr ...Tendenz steigend
- **Tagesspitzenverbrauch:** Juli 2015 mit ca. 440 m³/Tag
- **Trinkwasseruntersuchung:** 2 mal jährlich durch WSB Labor GmbH

Aktuelles Projekt ist die Sanierung des HB Roggendorf:



Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel, es kann nicht ersetzt werden!

Unsere Aufgabe ist es also, einwandfreies Trinkwasser beim Verbraucher, in ausreichender Menge und mit geeignetem Druck abzuliefern.

Dazu sind viele Mechanismen und Investitionen notwendig, wie auch schon in unserer WVA sehr viel geschehen ist.

Viele Bauwerke, Pumpen und Leitungen wurden saniert bzw. neu gebaut.

In Zukunft werden auch noch weitere Maßnahmen notwendig sein, da unsere Gemeinde wächst, der Wasserverbrauch und die Anforderungen an die Qualität des Trinkwassers ständig steigen.

Übung des österreichischen Bundesheeres

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden von 2.11.2015 bis 20.11.2015 etwa 3.500 Soldaten mit gesamt 1.100 Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum Krems Stadt bzw. Krems Land, in St. Pölten-Stadt bzw. St. Pölten Land, Melk, Amstetten, Gmünd, Zwettl, Tulln, Waidhofen/Thaya, Horn und Perg (OÖ) üben.
2. Im gesamten Zeitraum werden bis zu 20 Luftfahrzeuge des Bundesheeres üben. Der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet im Großraum Allentsteig-Horn-Weitra-Langenleobarn-Mautern, auch abseits von Flugplätzen, ist vorgesehen. Für die ordnungsgemäße Absicherung der Landezonen ist jederzeit gesorgt. Um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten wird seitens des österreichischen Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl von verschiedenen Flugrouten bzw. Übungsräumen gelegt.
3. **Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich!
NICHT BERÜHREN**
Bitte melden Sie Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle.

Soldaten der Übung erkennen Sie neben der Uniformierung auch an diesem Abzeichen



Hochwasserschutz Übung Melk

Die Errichtung des Hochwasserschutzes bzw. die Erstellung eines Zivilschutzkonzeptes ist nun abgeschlossen. Damit im Ernstfall ein optimales Zusammenspiel aller beteiligten Einsatzkräfte und Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist, muss gemäß dem Alarmplan die neue Schutzanlage und der entsprechende Einsatzplan in regelmäßigen Abständen bei einer Übung getestet werden.

Am Freitag, den 23. und Samstag, den 24. Oktober 2015 findet eine großangelegte Übung zum Hochwasserschutz Melk statt. Hierbei wird der neue Einsatzplan getestet und damit auch der gesamte Hochwasserschutz an der Nibelungenlände entlang der B1 am Freitag, 23. Oktober ab 13.00 Uhr komplett aufgebaut und am Samstag, 24. Oktober bis 12.00 Uhr wieder abgebaut.

Im Zuge dieser Übung wird die B1 zum Teil gesperrt. Entsprechende beschilderte Umleitungen sind eingerichtet. Erschwert sind während der Übung auch die Zugänge vom Bereich Nibelungenlände in die Altstadt. Der Weg von den Schiffsanlegestellen über die Hubbrücke in die Altstadt und wieder zurück ist an diesen beiden Tagen über gekennzeichnete Korridore möglich und somit voll gewährleistet. Im Rahmen der Übung wird auch das Wachau Info Center Melk für die Dauer der Übung ins Foyer des Rathauses, Rathausplatz 11, 3390 Melk übersiedeln.

Für weitere Fragen zur Hochwasserschutzübung steht die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit unter 0676/844715100, Mail: presse@stadt-melk.at sowie der Zivilschutzbeauftragte der Stadt Melk (Patrick Strobl) unter 0676/82533111 gerne zur Verfügung.

Des Weiteren finden sie auch alle Informationen zur angekündigten Übung und zum Thema Hochwasserschutz Melk im Internet unter: www.melk.gv.at/hochwasserschutz

Borkenkäfersituation 2015

Aufgrund der langanhaltenden Hitze und Trockenheit haben sich über den Sommer die Borkenkäfer in den Wäldern des Bezirkes Melk gut entwickeln können. Aus diesem Grund sind seit einigen Wochen im gesamten Bezirk absterbende Bäume infolge Borkenkäferbefalls festzustellen. Die Bezirksforstinspektion Melk ist daher bemüht, die Entfernung dieser befallenen Bäume aus dem Wald zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung der Borkenkäfer sicherzustellen.

Da die Aufarbeitungsarbeiten nach den Bestimmungen des Forstgesetzes durch die Waldeigentümer durchzuführen sind, ist es erforderlich, dass diese über die aktuell gefährliche Entwicklung der Borkenkäfer ausreichend informiert sind.



Foto Hagen

Obwohl während der letzten Jahre die Borkenkäfergradation bei Buchdrucker und Kupferstecher im Bezirk Melk keine besorgniserregende Entwicklung zeigte, haben die extrem heißen und trockenen Perioden des Sommers 2015 die Aktivität der Fichtenborkenkäfer sichtbar anwachsen lassen. Besonders ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch grüner Krone) zu bemerken. Höchste Aufmerksamkeit seitens der Waldbesitzer und Forstleute ist gefragt!

Die wichtigsten Borkenkäfer bei der Fichte sind der Buchdrucker sowie der Kupferstecher. Diese nur wenige Millimeter großen Insekten bohren sich durch die Rinde von Bäumen und zerstören durch den Fraß der Larven und erwachsenen Käfer das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. In den meisten Fällen sterben Bäume, die von Borkenkäfern erfolgreich besiedelt wurden, innerhalb kurzer Zeit ab (Käferbäume). Nicht rechtzeitig beseitigte Käferbäume bzw. vorhandenes Brutmaterial (Wipfel-, Astmaterial, insbesondere in Schadensgebieten nach Eisbruch oder Windwurf) stellen ein optimales Vermehrungspotential für die vorhandenen Borkenkäfer dar und können zu einer sehr raschen und explosionsartigen Vermehrung der Borkenkäfer führen.

Bei den Kontrollen im Wald ist auf das Vorhandensein von Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten. Intensive rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger, als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen! Das umgehende Fällen eventuell festgestellter Käferbäume sowie die sofortige schadlose Entfernung aus dem Wald stellt die beste Prävention gegen weitere drohende Borkenkäferschäden dar.

Genaue Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie der erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der Bezirksforstinspektion Melk (02752/9025-32615)

Bestellung von Forstpflanzen

Die Forstpflanzen können über

NÖ Landesforstgarten Gansbach, Tel: 02753/298, per Fax 02753/20728 oder per Email: gansbach@landesforstgarten.at

oder **Bezirksforstinspektion Melk**, Tel: 02752/9025-32616

bestellt werden.

Die aktuelle Preisliste ist auch über das Internet unter

www.noe.gv.at/Land-Forstwirtschaft/Forstwirtschaft/Landesforstgaerten.html abrufbar.

Bestellungen für die Frühlingsaufforstung bitte bis **1. März 2016** schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail an den Landesforstgarten Gansbach bzw. an die Bezirksforstinspektion Melk.

Der Bezirk Melk neu dokumentiert

Mank/Melk.- Die Arbeiten für die Neuauflage der Bezirkskunde Melk laufen auf Hochtouren – Ende November soll das Werk fertig sein.

In den 1990er Jahren wurden die ersten Bezirkskunden herausgegeben, jetzt wird das Werk in einer Neuauflage komplett überarbeitet erscheinen. Der GVV Melk hat von der Bezirkshauptmannschaft die Agenden des „Kuratoriums zur Herausgabe einer Bezirkskunde“ übernommen. Gerhard Flossmann koordiniert die Beiträge und sorgt für die Umsetzung.



3 Bände mit 1.000 Seiten um 45 Euro

In einem Paket von 3 Büchern auf insgesamt 1.000 Seiten wird der Bezirk nun neu präsentiert. Band 1 umfasst die Natur und Geschichte des Bezirkes auf 500 Seiten. Der zweite Teil präsentiert Verwaltung, Umwelt und Raumplanung. Im dritten Teil werden die 40 Gemeinden und die Abgeordneten des Bezirkes vorgestellt. Um 45 Euro wird das 3-er Paket erhältlich sein. Die erste Auflage umfasst 800 Stück, und soll Ende November präsentiert werden.

Foto: Gerhard Flossmann und Martin Leonhardsberger (Gemeindeverband)

Radfahrmaktion



Ob zuhause oder im Straßenverkehr. Das Wichtigste zwischen Kopf und Straße ist ein Radfahrmaktion. Nur damit können bei Stürzen schwere Kopfverletzungen vermieden werden.

Das Land NÖ führt auf Initiative von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eine Radfahrmaktion durch.

Kosten: Ermäßigt zum Einzel-Aktionspreis von 6,00 Euro inkl. 20% MwSt. Lieferung erfolgt mit Rechnung und Zahlschein.

Versandkostenanteil € 4,90. Ab 5 Stk. Lieferung Frei Haus. Gültig so lange der Vorrat reicht. Lieferung ausschließlich an NÖ Postadressen.

Nähere Informationen unter: www.achtung.at

Energiezertifikat



Die Gemeinde Schollach hat im Sommer den EVN-Liefervertrag neu abgeschlossen und ist dabei auf 100% erneuerbare Energie umgestiegen.

Im Zuge dessen wurde der Gemeinde Schollach ein Zertifikat über die Versorgung der Gemeinde Schollach mit Strom aus 100% erneuerbaren Energieträgern (Wasserkraft, Wind, Sonne und Biomasse) überreicht.

Die EVN garantiert, dass für die Gemeinde Schollach bei der Stromerzeugung keine CO₂-Emissionen verursacht werden.

Damit setzt die Gemeinde Schollach ein Zeichen für eine saubere Umwelt.

Buchpräsentation „Köstlichkeiten aus Roggendorf“⁶⁶

Die Dorfbevölkerung von Roggendorf hat heuer wieder neue Rezepte aufgeschrieben und fotografiert.

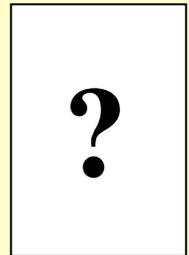
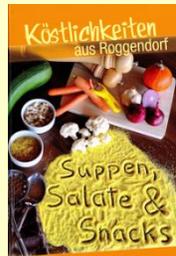
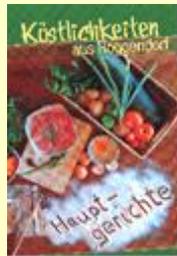
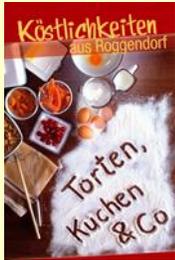
Die Präsentation der neuen Ausgabe des Kochbuches

„Grill- und Pfannengerichte“

mit Verkostung

findet am

**20. November 2015 um 19.30 Uhr
im Landgasthaus Falkensteiner in Roggendorf statt.**



Krippen, Kränze, Köstlichkeiten, Konzert Pfarre Loosdorf lädt zum Adventmarkt ins BUK

Am ersten Wochenende im Advent öffnet der Markt seine Pforten. Geöffnet ist am **Samstag, 28. November 2015 von 13 bis 19.30 Uhr** und am **Sonntag, 29. November 2015 von 8 bis 18 Uhr**.

Krippen

Franz Mayrhofer aus Loosdorf ist ein begnadeter Bastler und verzaubert Jung und Alt mit seinen Weihnachtskrippen. In liebevoller Handarbeit sind in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Kripperl entstanden. Jede Weihnachtskrippe ist ein Einzelstück und wird vorwiegend aus Naturmaterialien hergestellt. Die Krippen sind beim Adventsmarkt ausgestellt und werden auch zum Kauf angeboten.

Kränze

Wunderschöne Tür- und Adventskränze gehören zum beliebtesten Angebot des Marktes. Frisch gebunden und geschmackvoll dekoriert können sie erworben werden.

Köstlichkeiten

Weihnachtlich duftende Bäckerei und frisches Bauernbrot dürfen beim Adventmarkt nicht fehlen. Die Herzen vieler Kinder lassen die märchenhaften Lebkuchenhäuser höher schlagen - alle Köstlichkeiten sind selbstgebacken und zum mit nach Hause nehmen.

Köstlichkeiten erwarten die Besucher auch im und vor dem BUK – mit Glühwein, Punsch, Feuerflecken und Spiralenchips lädt das Pfarrteam zu einem gemütlichen Beisammensein ein!

Bummelzug – HEUER NEU!

Besucher können am Samstag kostenlos den Bummelzug benutzen!

Konzert- Einladung zum Konzert in der Pfarrkirche am 29. November 2015 um 15.30 Uhr Loosdorfer MännerXang und der Kirchenchor Loosdorf.



Foto Gemeinde und Adventmarktteam

Zeitzeugen-Stammtisch

Einladung

zu einem

**ZEITZEUGEN-STAMMTISCH
über die Kriegszeit, das
Kriegsende
und die Nachkriegszeit bis
1955**

**Freitag, 13. November 2015
um 19.00 Uhr**

**im Gasthaus Jäger in
Anzendorf**

**Gesprächsleitung: Dr.
Gerhard Floßmann**



Auf der Reichsstraße im Mai 1945 – Foto Dr. Floßmann

Einige haben diese Zeit erlebt, viele können darüber berichten, es gibt noch Bilder, Fotos, Objekte aus dieser Zeit, über die man spricht, diskutiert und über die man auch erfahren möchte. Es war eine sehr bewegte Zeit, aus der man aus dem Chaos einen wirtschaftlichen, sozialen und auch politischen Neubeginn schaffte.

Sie sind zu einem Zeitzeugen-Stammtisch eingeladen, um so Manches zu erfahren und zu klären. Sie sind eingeladen mitzuteilen, mitzusprechen und aus ihrem Wissen weiterzugeben. Sie sind eingeladen, über diese Zeit zu erfahren.

Bürgermeister-Stammtisch

Um auch Ihnen die Möglichkeit zu geben sich am Geschehen und an der Entwicklung unserer Gemeinde aktiv zu beteiligen, möchte ich 1-mal im Jahr abwechselnd in jedem Wahlsprengelein einen Bürgermeister-Stammtisch veranstalten. Am

**6. November 2015 um 19.00 Uhr
im GH Falkensteiner in Roggendorf**

haben Sie dieses Jahr die Möglichkeit mit mir über Themen wie

- öffentlicher Wohnbau
- Wasserversorgung
- Erhöhung des Wasserzinses
- Kindergarten
- Kindergartentransport,
- Asyl

um nur einige zu nennen mit mir zu diskutieren.

Euer Bürgermeister
Walter Handl